

Protokoll

Öffentliche Sitzung Ortsbeirat Harle 31.07.2018

Ort: DGH Harle

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:19 Uhr

Anwesende Mitglieder Ortsbeirat: Peter Schlombs
Jörg Nöding
Marcel Duve
Mark Roßbach
Jens Walkenhorst

Anwesende Gäste: 18 Bürger aus Harle

Schriftführer: Marcel Duve

Peter Schlombs eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt erfreulich viele anwesende Harler Bürger. Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es nicht.

Im TOP 2 erfolgt der Bericht des Ortsvorstehers. Zuerst berichtet er aus der Gemeinde. So hat die Gemeinde die Kostenstruktur des Abwassers analysieren lassen und die Gebühren angepasst. Während die Gebühren für Schmutzwasser sinken, verteuert sich das Niederschlagswasser. Ein Bürger fragt nach, ob sich die lange Trockenperiode in diesem Sommer positiv auswirke, da es so gut wie kein Niederschlagswasser gebe. Dies kann Peter Schlombs verneinen, da die Infrastruktur trotzdem vorgehalten werden muss und deshalb auch Pauschalbeträge abgerechnet werden.

Die Gemeinde hat mehrere Grundstücke in Wabern gekauft. Es gibt Pläne für ein Ärztehaus und einen Neubau der Waberner Wohnstätten aufgrund geänderter gesetzlicher Anforderungen. Der Bau des Kindergartens in Wabern schreitet gut voran.

Am 21. März fand eine Versammlung der Ortsvorsteher statt, ein Thema waren Fördermöglichkeiten für Vereine. Hierzu werden die Vereinsvorstände noch gesondert angesprochen.

Peter Schlombs übergibt das Wort an Jörg Nöding. Dieser zieht ein Resümee der durch den Ortsbeirat mit Unterstützung der Dorfgemeinschaft Harle e.V. organisierten WM-Scheune. Die Veranstaltungen während der Fußball-WM waren trotz des frühen deutschen Ausscheidens ein voller Erfolg. Den Kosten für Lebensmittel, GEMA, Versicherungen usw. in Höhe von ca. 2.500€ stehen Einnahmen von knapp 3.200€ gegenüber. Der Gewinn von ca. 650€ steht nun für Vorhaben und Projekte im Dorf zur Verfügung. Jörg Nöding dankt nochmal allen Helfern und gibt bekannt, dass die Planungen für die EM 2020 begonnen haben.

Peter Schlombs dankt Siggi Wedler, der die Umfassung des Wasserfalls am Ortsausgang Richtung Rhünda saniert hat. Die am Dorfplatz wieder in Betrieb genommenen Wasserspiele verursachen monatliche Kosten von ca. 80€. Da dies für die Gemeinde zu hoch ist, gibt es Überlegungen, die Wasserspiele zukünftig nur noch am Wochenende in Betrieb zu nehmen. Unerfreulich sind Verunreinigungen dort durch Müll und Hunde.

Ein kurzer Rückblick zum Thema Breitbandausbau und Infoveranstaltung der Netcom wird gegeben.

Das seit geraumer Zeit in der Gensunger Straße stehende verwaarloste rote Auto mit ungarischen Kennzeichen wurde schon mehrfach der Gemeinde gemeldet. Da sich der Besitzer nicht mehr in Deutschland aufhält bzw. sein Aufenthaltsort unbekannt ist, ist es für die Gemeinde juristisch schwieriger, das Auto zu entfernen. Auch wird sie vermutlich auf den entstehenden Kosten sitzen bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich in einem der Altglascontainer in der Verlängerung Heisterweg Wespen angesiedelt haben und die Container aus Sicherheitsgründen nicht genutzt werden sollten.

Im TOP 3 geht es um den langersehnten Ausbau des Lohweges. Dieser Ausbau nimmt nun langsam Formen an. Erfolgen soll er bis einschließlich der Einfahrt zum Grundstück Fam. Gerlach. Ein Gehweg auf der Friedhofsseite ist vorgesehen, ohne Bordstein, aber farblich abgesetzt. Für die Baumaßnahme sind 70.000€ im Haushalt eingestellt; ob die reichen, ist allerdings nicht sicher. Ein Bürger gibt einen Hinweis auf einen Wasserablauf, der das Wasser momentan auf das Grundstück Heimel leitet. Dies ist bekannt und wird bei den Planungen, für die von der Gemeinde Herr Trautmann verantwortlich ist, berücksichtigt. Der Baubeginn ist noch nicht terminiert.

Ebenfalls um eine Baumaßnahme dreht sich TOP 4. Dieser Bau findet aber unter Leitung des Ortsbeirates statt, nämlich der Weg zum Brunnen auf dem Friedhof. Die Planung wird anhand einer Skizze vorgestellt. Die Markierungsarbeiten finden am 02.08. statt, am 03.08. wird durch Holger Jäger ausgebaggert und am 04.08. wird das Material geliefert, so dass das Team von Freiwilligen unter der Leitung von Otto Wurm mit den Arbeiten beginnen kann. Die Fertigstellung soll noch im August erfolgen.

Weitere Projekte und Termine gibt es in TOP 5. Die Projektleitung der Sanierung der beiden Bushäuschen übernehmen Marcel Duve und Jens Walkenhorst vom Ortsbeirat. Beginn erster Maßnahmen ist für den Bereich August/September vorgesehen. Mark Roßbach übernimmt gleich zwei Projekte. Zum Einen das erneute Bestreichen des Schloßkonder mit Leinöl und die Installation einer Beleuchtung für die Skulptur. Und zum Anderen das Anlegen eines digitalen Katasters inkl. GPS-genauer Vermessung aller Obstbäume in der Ortslage.

In dem Zusammenhang wird auch auf die geplante Obstbaumversteigerung hingewiesen, die am 25.08.18 um 10 Uhr am Sportplatz beginnt. Die Übernahme von Baumpatenschaften ist nach wie vor möglich, weitere Infos beim Ortsbeirat. Dieses Jahr wird es durch die Dorfgemeinschaft wieder eine Saftaktion geben, ein Termin wird noch bekanntgegeben.

Weitere Termine sind

- das Dorffest ums DGH am 18.08.18 ab 15 Uhr
- 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr am 01.09.18 ganztägig im Bereich DGH mit Austragung des Gemeindepokals
- 10 Jahre Chor Chorios am 02.09.18 ab 18 Uhr im DGH
- Adventsnachmittag am 22.12.18 im DGH

Um Anträge und Anfragen ging es in TOP 6, der Übergang zu Verschiedenes im TOP 7 war aber fließend. Das Wort geht zuerst an Thomas Botte, der von geplanten Renovierungsmaßnahmen an der Sporthalle berichtet und den Ortsbeirat darum bittet, dass Termine für Arbeitseinsätze abgestimmt werden, damit man sich nicht gegenseitig die Helfer abwirbt.

Betroffene Anwohner stellen die Anfrage, warum das Pflaster in der Gensunger Straße an einer Stelle wie von der Gemeinde zugesagt ausgetauscht wurde, an der zweiten Stelle jedoch nicht. Auch an dieser Stelle leiden die Anwohner seit Jahren unter der erhöhten

Lärmbelästigung. Dies kann durch Herrn Schlombs dahingehend beantwortet werden, dass der Umbau des ersten Bereiches aus den Mitteln eines Investitionsprogrammes bezahlt wurde, welche der Gemeinde zur Verfügung standen. Für den Umbau beider Stellen reichte das Geld allerdings nicht, eine mögliche Finanzierung aus Eigenmitteln der Gemeinde ist nicht erfolgt. Der Ortsbeirat wird dieses Problem aber weiter verfolgen.

Weitere Anwohner fragten nach dem geplanten Umbau der Parkplätze im Bereich Haus Regula, welcher trotz Planung durch die Gemeinde noch nicht erfolgt ist. Für die Ecke Fliederweg wird angeregt, einen Verkehrsspiegel aufzustellen, um die Kreuzung zu entschärfen.

Deutlich bemängelt wird die Tatsache, dass die Parkplätze am Lohweg gegenüber des Friedhofs aus Kostengründen nicht gepflastert oder asphaltiert werden, sondern geschottert bleiben sollen.

Die Frage, ob ein baldiger Ausbau der Straße „Zum Feldgarten“ vorgesehen ist, kann verneint werden.

Der mangelnde Pflegezustand öffentlicher Flächen in der Ortslage wird mehrfach bemängelt.

Durch den Ortsbeirat erfolgt der Hinweis an die Versammlung, dass es sinnvoll ist, dass Kritik und Vorschläge nicht einzig durch den Ortsbeirat an die Gemeinde herangetragen werden, sondern auch durch die Bürger selber. Gelegenheit dazu bietet die Bürgermeistersprechstunde, die am 16.10.18 ab 18 Uhr im DGH stattfinden wird. Der Ortsbeirat ruft dazu auf, diesen Termin wahrzunehmen.

Karin Schneider bittet alle Harler um ihre Meinung. Sie überlegt, in ihrem Geschäft, dem Ideen-Stübchen im Mühlenweg, eine DHL-Paketstation einzurichten. Es geht nicht um den Leistungsumfang wie in der Poststation in Wabern, sondern nur um Versand und Empfang von Paketen und den Briefmarkenverkauf zu den normalen Öffnungszeiten. Sie möchte wissen, ob die Harler Bürger ein solches Angebot begrüßen und vor allem auch nutzen würden und bittet um Rückmeldung oder auch Nachfragen, entweder persönlich oder auch per E-Mail an info@ideen-stuebchen.de

Deshalb an dieser Stelle der Aufruf, sich diesbezüglich an Frau Schneider zu wenden.

Zum Schluss ergeht noch der Hinweis, dass man keine Essensreste die Toilette herunterspülen soll, da es vereinzelt schon zu Rattenbefall im Dorf gekommen ist; und dass die Glascontainer in der Obergasse fast immer zugeparkt sind.

Die Sitzung endet um 21:19.